

**ANFRAGE** von Ruedi Winkler (SP, Zürich)

betreffend Geschäftsgebaren der Zürcher Kantonalbank

---

In jüngerer und jüngster Zeit kommt die Zürcher Kantonalbank regelmässig und in sich verkürzenden Abständen im Zusammenhang mit zweifelhaften Geschäften in die Schlagzeilen der Medien. Bei der Kreditvergabe an Werner K. Rey sollen Verstösse gegen die Bankverordnung vorgekommen sein und aus den Geschäften mit Herrn Rey wird von Verlusten in zweifacher Millionenhöhe gesprochen. Bei Geschäften mit der Firma Gerolag sollen Direktoren der ZKB illegale Verträge abgeschlossen haben und Ende Juni kommt es zu einem Strafverfahren wegen Insidergeschäften gegen einen ZKB-Börsenhändler. Auch wenn im Insider-Fall und im Fall Gerolag bis zum Abschluss des Strafverfahrens von der Unschuld der Angeklagten auszugehen ist, so beunruhigen diese Meldungen dennoch. Dies umso mehr, als sie mit dem zweifelhaften Geschäftsgebaren im Zusammenhang mit Werner K. Rey und dem penetranten Beharren auf der Herausgabe von EC-Bancomat-Karten an Jugendliche zusammenfallen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat, die folgenden Fragen durch den Bankrat der Zürcher Kantonalbank beantworten zu lassen:

1. Warum liess sich die ZKB mit Herrn Rey in Geschäfte ein, die gegen die Bankverordnung verstossen, obwohl der Bankrat im Vorfeld der ZKB-Gesetzesrevision 1989 hoch und heilig gelobte, im Umgang mit Herrn Rey äusserste Vorsicht walten zu lassen?
2. Welche geschäftspolitischen Ueberlegungen stehen hinter der EC-Bancomat-Karten-Aktion für Jugendliche? Ist der Bankrat der Ansicht, die ZKB könne Jugendliche nur mit solchen Aktionen für sich gewinnen?
3. Haben die in Frage 1 und 2 angeführten Praktiken etwas mit der seit der Gesetzesrevision veränderten Führungsstruktur zu tun bzw. ist der Bankrat mit einer Geschäftspraxis in diese Richtung einverstanden und fördert sie, hat er keinen Einfluss darauf oder wollte er, konnte sie aber nicht verhindern?
4. Gedenkt der Bankrat auf diese Geschäftspolitik Einfluss zu nehmen und wenn ja, wie?
5. Was sagt der Bankrat zu den in der Presse erhobenen Beschuldigungen in der Sache Gerolag und im oben erwähnten Insiderfall?

Ruedi Winkler